

Vorbildliche Evangelisation 1.Thess. 2,1–12

Botschaft Ulrich Hees
im Rahmen des Seminars
„Evangelisation in Theorie und Praxis“

Die Visitenkarte eines guten Evangelisten

Was macht ihn aus?

Positive Punkte

- ▶ Geistliche Frucht – unter Belastung V.1+2
- ▶ Authentische Verkündigung – von Gott bestätigt, ohne menschliche Lobhudelei und finanzielle Hintergedanken V.3–6
- ▶ Ganzheitlich, geistlich fürsorglich V.7+8
- ▶ Ganzer Einsatz – Nacht und Tag V.9
- ▶ Vorbildliches Leben – gottgefällig, gerecht V.10
- ▶ Sich um Einzelne kümmernd – auf Gott hinweisend V.11+12

Schwere Vorwürfe

- ▶ Paulus ist ein vorbestrafter Verbrecher auf der Flucht vor Verurteilung V.2
- ▶ 3 Anklagen – er ist verrückt, überdreht
 - sexuell fragwürdig
 - täuscht, macht etwas vor V.3
- ▶ Er will nur Menschen gefallen, in dem wie er Gnade, Freiheit und Freude verkündigt V. 4
- ▶ Er predigt nur für seinen eigenen Vorteil. Er will Geschäfte machen V.5+9

Was können wir lernen?

- ▶ Zeugen Jesu werden mit Widerstand konfrontiert
- ▶ Zeugen Jesu leben im Licht Gottes
 - Er testet sie, Halbdunkel und Heimlichkeiten haben keinen Platz
- ▶ Die Botschaft ist klar, geradeaus, ohne rhetorische Tricks, keine billige Gnade, meidet alle Unreinigkeit, Gottes Liebe regiert
- ▶ Zeugen Jesu setzen sich umfassend ein

Was ist unsere Antwort? Reaktion?

- ▶ Wer meldet sich bei dieser Arbeitsplatzbeschreibung?
- ▶ Bedenke, was für ein Leben unser Herr Jesus Christus uns eröffnet hat. Kein Einsatz ist zu hoch dafür.
- ▶ Sei dabei, ein guter und besserer Zeuge, eine Zeugin Jesu zu werden. Suche die Ausbildung dazu. Nimm teil an praktischen Einsätzen.

www.forum-evangelisation.de



Lektion: Ulrich Hees, München
beim Seminar „Evangelisation in
Theorie und Praxis“ –
Schulungszentrum „Oase“ 10/2012